

# Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr am Mittwoch, 27.11.2024, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Alfred Müller
Ausschussmitglieder:	Dirk Brumund Jürgen Bruns Hergen Eilers Sören Krieghoff Dr. Christoph Meßner Georg Ralle
stellv. Ausschussmitglieder:	Uwe Brennecke Dominik Helms Axel Neugebauer
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Horst Düsberg Thorsten Schonvogel
Ratsmitglieder:	Norbert Ahlers Dr. Hanspeter Boos
von der Verwaltung:	Heiko Eilers Olaf Freitag Dirk Heise André Heusel Michael Tietz Yvonne Uhr Yvonne Westerhoff
Gäste:	Frank Glanert

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr vom 22.10.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel  
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Sachstandsbericht Radverkehrsprojekte
- 8.2 Vorschlag zur Anwohnerbeteiligung für die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Osterstraße
- 8.3 Unterhaltungskosten Gr. Winkelsheidermoorweg
- 8.4 Verkehrsberuhigung Karl-Nieraad-Straße
- 8.5 Wahlwerbung auf dem Wochenmarkt

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Müller stellt die Tagesordnung fest.
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr vom 22.10.2024**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr vom 22.10.2024 wird einstimmig genehmigt.
- 4 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel  
Kein Tagesordnungspunkt**
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt**

## **7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Ausschussmitglied Krieghoff gibt zur Kenntnis, dass die Wassereinfläufe an der Oldenburger Straße, vom Altersstift „Simeon und Hanna“ in Richtung Obenstrohe, offenbar wieder zugesetzt sind. Dieselbe Problematik konnte bereits im vergangenen Winter beobachtet werden.

Herr Freitag erklärt, dass der Stadtbetrieb bereits informiert ist und die Wassereinfläufe hinsichtlich einer oberflächlichen Verstopfung überprüft, auch wenn die Stadt Varel dafür nicht zuständig ist.

## **8 Zur Kenntnisnahme**

### **8.1 Sachstandsbericht Radverkehrsprojekte**

Herr Freitag stellt den Sachstand Radverkehrsprojekte in der Stadt Varel anhand einer dem Protokoll beigefügten Präsentation vor. Es wird darauf verwiesen, dass der Sachstandsbericht zur Osterstraße von Herrn Herr Wolters vom Ingenieurbüro Schütter, Schwerdhelm & Wolters PartG mbB anhand einer gesonderten Präsentation vorgestellt wird. Auch diese ist dem Protokoll beigefügt.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Herr Freitag, dass die Beleuchtung entlang des Radweges Südender Leke nach dem Endausbau mit Strom betrieben wird.

Ausschussmitglied Brumund erkundigt sich danach, ob Handwerksbetriebe sich erst eine Parkgenehmigung erteilen lassen müssen, um außerhalb der gekennzeichneten Flächen in der Osterstraße parken zu können.

Frau Westerhoff erklärt, dass Handwerksbetriebe innerhalb der gekennzeichneten Flächen parken dürfen. Für das Parken außerhalb dieser Flächen ist allerdings eine Genehmigung bei der Straßenverkehrsbehörde zu beantragen.

Aus dem Ausschuss heraus wird angemerkt, dass die Ausweisung der Osterstraße als Fahrradstraße zu einer Mehrbelastung des Tweehörnweges führen wird. Bei der weiteren Planung müssen die Knotenpunkte näher betrachtet werden.

Ausschussmitglied Krieghoff gibt zu bedenken, dass der Durchgangsverkehr auf dem Tweehörnweg durch bereits bekannte Engstellen im Bereich des Kindergartens Zum Guten Hirten als auch im Kurvenbereich kurz vor der Fritz-Eilers-Straße aufgrund der Mehrbelastung nicht noch weiter erhöht werden sollte. Damit verbunden sind weitere Verkehrsbehinderungen. Er regt an, zu überprüfen, ob ein Parkverbot eingerichtet werden kann.

Erster Stadtrat Heise betont, dass nicht alles durch die Straßenverkehrsbehörde reglementiert werden kann, sondern dass bereits in der Planungsphase die verschiedenen Bereiche beleuchtet werden müssen. Wird dem Radverkehr der Vorrang gegeben, so kann dadurch der Kfz-Verkehr beeinträchtigt werden.

Ein Anwohner erkundigt sich danach, mit welcher Mehrbelastung auf dem Tweehörnweg zu rechnen ist. Herr Wolters antwortet darauf, dass pro Stunde etwa 30

Fahrzeuge zusätzlich den Tweehörnweg benutzen werden.

Eine Anwohnerin schildert die Verkehrssituation im Bereich Tweehörnweg/Oldenburger Straße als auch im Kurvenbereich Höhe Meisenweg. Für sie ist es schwer vorstellbar, wenn künftig auf dem Tweehörnweg noch mehr Fahrzeuge fahren, da die vorhandenen genannten Engstellen jetzt schon für eine Hohe Beeinträchtigung des Verkehrs sorgen.

Ein weiterer Anwohner berichtet, dass nach seiner Meinung die Schaltung der Lichtsignalanlage Osterstraße/B437 ursächlich für die Attraktivität der Osterstraße als Durchgangsstraße ist. Aufgrund kurzer Schaltzeiten ist die Querung der B437 innerhalb kürzester Zeit möglich.

Ratsmitglied Norbert Ahlers erkundigt sich, ob die Verwaltung personelle Kapazitäten zur Parkraumüberwachung im Tweehörnweg hat.

Erster Stadtrat Heise erklärt, dass derzeit eine Mitarbeiterin für die Parkraumüberwachung in Varel zuständig ist. Diese kontrolliert den Innenstadtbereich und auch die Außenbereiche der Stadt Varel. Im Rahmen dieses Zeitkontingents ist eine Überwachung möglich.

## **8.2 Vorschlag zur Anwohnerbeteiligung für die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Osterstraße**

Alle Ausschussmitglieder sind vorab einverstanden, dass Herr Frank Glanert, Mitglied im Arbeitskreis Radverkehr für die Stadt Varel, sein Konzept vortragen darf.

Herr Glanert stellt sein Konzept bzw. eine andere Möglichkeit zu einer Anwohner- und Anliegerbeteiligung der betroffenen Anwohner der Osterstraße vor. Dabei bezieht er sich auf eine gängige Praxis, wie sie in den Niederlanden durchgeführt wird.

Kurz zusammengefasst wird eine dritte unabhängige Institution/Agentur/Person von der Stadt Varel beauftragt, Anwohner der Osterstraße über geplante Vorhaben im Vorfeld zu informieren und ein Meinungsbild abzuholen. Solche Gespräche sollen in lockerer Atmosphäre und niedrigschwelliger Form ohne formalen Charakter geführt werden.

Für die Osterstraße in Varel kann sich Herr Glanert vorstellen, ehrenamtlich selbst die Aufgabe der unabhängigen Institution wahrzunehmen und sich um die Koordination mit den Anwohnern der Osterstraße zu kümmern. Gleichzeitig will er dabei die Verbindung zur Stadt Varel sicherstellen. Innerhalb der verschiedenen Bereiche der Osterstraße werden Stimmungsbilder der Anwohner aufgenommen und gesammelt. Im Nachgang können die gewonnenen Erkenntnisse in eine formale Anwohnerbeteiligung übernommen werden.

Ratsmitglied Norbert Ahlers empfindet die Art der Anwohnerbeteiligung als sehr gut, da die Bürger schon früh in den Prozess eingebunden werden.

Ausschussvorsitzender Müller fasst die einheitliche Meinung der Ausschussmitglieder zusammen. Der Ausschuss sieht die neue Form einer Anwohnerbeteiligung als Alternative zur Bürgerinformation positiv und ist damit einverstanden, dass Herr Glanert diese Aufgabe übernimmt. Die Anwohner der anliegenden Straßen sollen in das Projekt mit einbezogen werden. Die Aktion wird im Januar/Februar 2025 beginnen und die Ergebnisse in diesem Ausschuss vorgestellt.

### **8.3 Unterhaltungskosten Gr. Winkelsheidermoorweg**

Herr Freitag gibt bekannt, dass die am 22.10.2024 in diesem Ausschuss angesprochenen laufenden Unterhaltungskosten für den Großen Winkelsheidermoorweg auf ca. 23.500,- Euro pro Jahr beziffert werden.

### **8.4 Verkehrsberuhigung Karl-Nieraad-Straße**

Herr Freitag stellt eine Möglichkeit zur Verkehrsberuhigung der Karl-Nieraad-Straße auf der Höhe der Kindertagesstätte Kita am Wald anhand einer dem Protokoll beigefügten Präsentation vor. Aufgrund noch vorhandener investiver Haushaltsmittel wird diese Maßnahme in den kommenden Monaten je nach vorhandenen Witterungsverhältnissen umgesetzt.

### **8.5 Wahlwerbung auf dem Wochenmarkt**

Frau Uhr, Marktmeisterin der Stadt Varel, gibt bekannt, dass derzeit eingehende Anträge auf Zulassung von Wahlwerbung auf dem Vareler Wochenmarkt abgelehnt werden. Gemäß der aktuell geltenden Marktordnung ist Wahlwerbung nicht zulässig.

Zur Beglaubigung:

gez. Alfred Müller  
(Vorsitzender)

gez. André Heusel  
(Protokollführer)